

Wer sagt, es wäre einfach zu lieben?

Momente zu Zweit oder Erfolglose Ermahnungen

Von Yvanne

Sorgenprobleme

Da bin ich wieder! Tut mir leid, aber meine Schreibblockade hat etwas länger gedauert. Aber jetzt weiß ich wieder, was ich schreiben will/kann.

Ein dickes, großes, fettes Danke an alle treuen und neuen KOMMI-Schreiber (ich hoffe ihr macht so weiter) und wer das Adult-Kapitel noch haben will, soll mir einfach seine E-Mail Adresse geben, dann schick ich es demjenigen!

Viel Spaß jetzt beim Lesen!

Kapitel 7: Sorgenprobleme

Wieder einmal saß Harry im Gemeinschaftsraum am Feuer. Mit starrer Miene sah er in die Flammen. Er dachte über sein Gespräch mit Sirius nach. Sein Pate hatte ihn gefragt, was denn mit ihm los sei. Warum er so abwesend war. Auch Ron, Hermine und Remus war dies aufgefallen. Und noch viele Fragen mehr.

Harry hatte auf alle Fragen ziemlich abweisend reagiert, nie eine klare Antwort gegeben und sich schließlich wegen, begründeter, Kopfschmerzen entschuldigt.

Seufzend erhob er sich schließlich. Hier half ihm auch endloses grübeln nicht weiter. Es würde ihm sicher gut tun, wenn er beim Abendessen Severus sah. Lächelnd ging er in die große Halle.

Eigentlich wollte er heute nichts zu Abend essen, deshalb waren Ron und Hermine, wie die meisten Schüler, auch schon mitten im Essen, aber der Gedanke an seinen Liebsten regte sogar seinen Appetit wieder an, der ihm nach Sirius Fragen vergangen war. Ron und Hermine sahen ihn überrascht an, doch dann rutschten sich auseinander und ließen ihm sogar den Platz in der Mitte. Noch immer lächelnd nahm Harry Platz und langte ordentlich zu. Die Wesleys, die um ihn und Hermine herum saßen, (Rechts neben ihm Ron, daneben die Zwillinge, links neben Hermine Ginny und Gegenüber von Harry Charlie, Bill und Percy) sahen nur erstaunt zu. Harry hatte seitdem sie alle wieder in Hogwarts waren sehr wenig gegessen, doch das schien nun vorbei zu sein.

Oben am Lehrertisch war Severus ebenfalls mit seinem Abendessen beschäftigt, während er gleichzeitig Harry beobachtete, den ein plötzlicher Anfall von Essensucht gepackt zu haben schien. Er horchte auf, als Remus und Sirius neben ihm plötzlich von Harry sprachen.

"Und, wie war dein Gespräch mit Harry? Hast du herausbekommen, warum er so komisch ist?" fragte Remus seinen Freund. Doch Sirius schüttelte den Kopf.

"Fehlanzeige! Er hat immer abgeblockt und ist schließlich gegangen."

"Einfach so?" fragte Remus mit Entsetzen in der Stimme.

"Nein, er hat sich entschuldigt, angeblich Kopfschmerzen. Ach Remus, ich weiß auch nicht. Harry ist so anders seit den Ferien. In den ersten Wochen hatte er mir immer noch geschrieben, doch zum Ende hin kam dann kein einziger Brief mehr. Ich war richtig in Sorge und habe Dumbledore Bescheid gegeben. Erst von ihm habe ich dann erfahren, dass Harry schon die ganze Zeit in Hogwarts war. Und er hat nicht einmal für nötig gehalten, mir zu schreiben!"

Remus nickte. "Ja, er ist wirklich anders! Du hättest ihn heute im Unterricht sehen sollen. Er hat überhaupt nicht zugehört und sich kein einziges Mal gemeldet! Hat ständig nur an seinem Hemd herumgespielt und manchmal kam es mir sogar so vor, als würde er daran riechen!"

Als Sirius nickte fragte er. "Was war das eigentlich für ein Hemd? Es war ihm doch viel zu groß!"

"Das hab ich ihn auch gefragt. Er meinte, es gehörte seinem Cousin, aber irgendwie kann ich das nicht glauben! Weißt du, als ich heute Morgen direkt neben ihm saß, da hatte ich ständig den Geruch von Snape in der Nase!" Sirius hatte seine Stimme zu einem Flüstern gesenkt, aber Severus hatte es trotzdem gehört. Zufrieden lehnte er sich zurück. Es gefiel ihm, dass er den Jungen so beeinflussen konnte. Aber auf der anderen Seite, musste er auch was lernen! Außerdem erregte es Verdacht, wenn er sich so merkwürdig benahm.

Eine Hand legte sich auf seinen Arm und er sah zu Dumbledore neben ihm. Der Blick des alten Mannes war besorgt.

"Ihr müsst vorsichtig sein!" flüsterte der einzig Eingeweihte mit einem Blick auf Remus und Sirius. Severus nickte und wollte sich wieder abwenden, als sich der Griff um seinen Arm festigte. Er sah wieder in die blauen Augen.

"Du musst besonders aufpassen, Severus! Harry ist zu leichtsinnig. Er begreift den Ernst eurer Lage nicht! Er muss sich nach dir richten, aber das geht nur, wenn DU dich vollständig unter Kontrolle hast. Wenn ihr irgendwann tatsächlich auffliegen solltet und euch trennen müsst, wird Harry das nicht verkraften! Du bist alles für ihn, Severus! Harry hatte in seinem bisherigen Leben niemanden, den er wirklich liebt. Für den er wirklich mehr als nur Freundschaftliche Gefühle empfindet. Darum gibt er sich dir nun ganz hin und das mit all seiner Liebe! Wenn er dich verliert, wird seine Seele daran zerbrechen!"

Wieder nickte Severus, langsam und nachdenklich diesmal.

"Ja, ich weiß. Mir geht es genauso!" Er sah wieder zu Dumbledore und kurz konnte er Mitleid in seinem Blick erkennen. Mitleid für ihn und Harry.

"Harry!" rief plötzlich Remus neben ihm und Severus und Dumbledore zuckten zusammen.

Der Junge, der lebt, der gerade mit seinen Freunden die Halle verlassen wollte drehte sich um. Remus bedeutete ihm, zum Lehrertisch zu kommen. Harry sprach kurz mit Ron und Hermine, die daraufhin die Halle verließen und kam nach vorne. Vor Remus und Severus blieb er stehen.

"Was ist denn?" fragte er.

Er war ziemlich nervös, das konnte jeder sehen. Er wippte unruhig hin und her und seine Augen wollten einfach nicht stillstehen. Erblickte von einem zum anderen, wobei er Severus Blick vermied. Sirius, Remus, Severus und Dumbledore, alle sahen ihn an, was dem Jungen scheinbar ganz und gar nicht gefiel.

Remus lächelte. "Ganz ruhig, Harry! Ich wollte dich einfach nur bitten, mir beim Unterricht zu helfen, das ist Alles. Also keine Panik!"

Harry sah ihn verwirrt an und schien jetzt erst zu bemerken, wie nervös er war. Auf sich selbst wütend biss er sich auf die Lippe und senkte den Blick.

"Und wobei soll ich ihnen helfen?" fragte er dann.

"Ich möchte gerne den Expecto Patronum Zauber durchnehmen und da du ihn ja bereits beherrscht und deinen eigenen Patronus rufen kannst, dachte ich, du könntest mir assistieren." erklärte Remus.

"Warum wollen sie den durchnehmen?" harkte Harry nach.

Remus seufzte. "Wie es aussieht hat Du weißt schon wer die Dementoren für sich gewinnen können. Also werden wir es früher oder später mit ihnen zu tun kriegen. Ich will euch Schüler darauf vorbereiten.

Harry erbleichte sichtbar und schluckte. Anscheinend schlugen ihm die Gedanken an die Dementoren ziemlich auf den Magen. Doch dann nickte er, als Zeichen dass er Verstanden hatte und Einverstanden ar, drehte sich um und ging ohne ein weiteres Wort aus der großen Halle.

Severus sah ihm nachdenklich hinterher.

>>Warum hat Harry bei den Dementoren so reagiert? Sicher, sie sind nicht gerade angenehm, aber er wirkte beinahe entsetzt. Ich habe ja mitbekommen, dass er im dritten Jahr ziemliche Probleme mit ihnen hatte, aber ich wusste nie warum! Ich denke es wird Zeit, es herauszufinden!<<

Harry ging durch die Gänge Hogwarts zurück zu seinem Turm. Die Dementoren! Also würde er sich wieder gegen sie stellen müssen. Würde er wieder hören, wie seine Eltern starben? Oder würde es etwas anderes sein?

"Na wie war gestern dein Nachsitzen bei Snape? Hat dir viele Punkte abgezogen?" hörte Harry plötzlich eine bekannte Stimme hinter sich.

Absolut nicht in der Stimmung zu reden, ging Harry einfach weiter. Hinter sich hörte er schnelle Schritte, dann wurde er plötzlich gepackt und hart mit dem Rücken gegen die Wand gedrückt.

"Was zum..?" konnte Harry noch sagen, bevor er ziemlich unsanft auf den Mund geküsst wurde!

Oooooiii, Snape hat Konkurrenz >G<

Sorry, aber ich konnt nicht anders! Die Stelle schrie gerade danach, jetzt auszuhören!

ICH BIN JA SO GEMEIN >GG<

Na, wer ist es?? Ich bin für alle Vorschläge offen! >Ich weiß es, ich weiß es<

Ich hoffe über Ostern schaffe ich es, mehr zu schreiben! Zeit genug hab ich eigentlich!!

Und endlich keine kleinen Kinder und nervige Lehrer die mich mur blöden Fragen und Arbeiten davon abhalten!! Ha HA! > Triumphvolles Lachen<

Oh Mann, ich schreib grad wie üblich nur Mist!

Ok, Kommis BITTE

Ich wünsche euch jetzt schon mal schöne Ostern, da das nächste Kapitel dann mitten in den Feiertagen kommt!

Cu Yvanne